

RN 2.4.

# Post SV verspielt auch Aufstiegsrunde

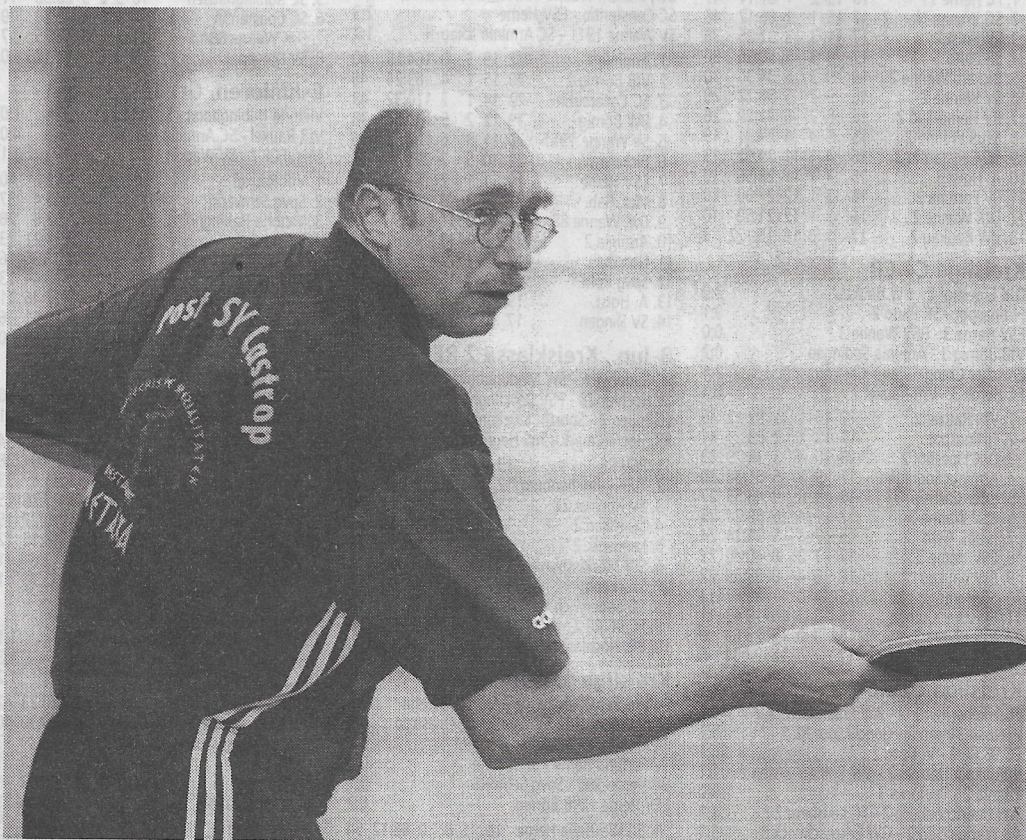
## Tischtennis: Landesliga-Absteiger Roland Rauxel kann doch noch gewinnen

### ● Landesliga

Ausgerechnet nach dem Abstieg aus der Tischtennis-Landesliga zeigte die DJK Roland Rauxel beim 9:7-Erfolg über den Tabellen-Achten Herne-Vöde die bisher beste Leistung in diesem Jahr. So jedenfalls sah es Pressewart Jörg Bollenbach: Nachdem für die Rauxeler klar sei, dass sie in die Bezirksliga abgestiegen sind, sei wohl sämtlicher Ballast von ihnen abgefallen. Völlig unbedarft gingen die Roländer in das Spiel und starteten gleich mit drei gewonnenen Doppeln. Die Leistung von Christian Bojak (zwei gewonnene Einzel) führte das Team zum Sieg. Kommentar von Pressewart Bollenbach: „Hätte man die Saison durchweg eine solche Leistung gezeigt, wäre der Abstieg sicher nicht nötig gewesen.“

### ● Bezirksliga

Zum Saisonende riskiert der Post SV offenbar noch einmal seinen vormals scheinbar sicheren Aufstiegsplatz. Nach der 3:9-Niederlage gegen den unmittelbaren Verfolger TuS Holzen-Sommerberg bleibt die direkte Rückkehr in die Landesliga fraglich. Durch diese Niederlage haben sich die Europastädter am vorletzten Spieltag nun auch noch um den sicher geglaubten dritten Rang gebracht. Holzen-Sommerberg ist derzeit auf dem



Andreas Kunze musste zwei Niederlagen einstecken beim 9:5-Sieg des Kreisligisten Post SV 2 gegen den TuS Eving-Lindenhorst.

Foto: Stipke

besten Weg in die Aufstiegsrunde. Der Schwerter Club steht im direkten Vergleich ein Spiel besser da. Zumal die Postler diesmal zunächst kein Bein an die Erde bekamen. Der Doppel-Erfolg durch Torsten Tauber und Stefan Porschen war zu wenig, um Ruhe in die eigenen Reihen zu bringen.

Die beiden restlichen Punkte holten Andreas Langer und Massimo Agresti in den Einzel. Pressewart Heinz-Günter Hiller erklärte die Situation so: „Am letzten Spieltag muss Holzen-Sommerberg jetzt patzen, sonst darf man sich weiter in der Bezirksliga tummeln.“

### ● Bezirksklasse

In der Gruppe 3 verlor das „Schlusslicht“ Roland 3 mit der Höchststrafe gegen den Vierten, TTC Asseln. Die Europastädter verloren zwar einige Spiele recht knapp, am Ende reichte es aber nicht mehr als zu einer 0:9-Niederlage. ■ est

WA 7 2.4.01

# Debakel für die Post-Herren

## Absteiger Roland Rauxel gewinnt gegen TTC Herne-Vöde

**Die Post-Herren scheinen vor dem letzten Tischtennis-Spieltag nach der Niederlage gegen Holzen-Sommerberg den Aufstieg verspielt zu haben. Sollte dies so bleiben, gäbe es zukünftig in der Bezirksliga ein Derby gegen Roland Rauxel. Vor zwei Jahren standen sich die Teams noch in der Landesliga gegenüber.**

**Landesliga: Herne-Vöde II - Roland Rauxel I 7:9.** Die Roländer zeigten gegen Herne-Vöde ihre beste Saisonleistung. Basis für den Sieg waren die drei gewonnenen Doppel, die die Rauxeler noch zu einer 6:1-Führung ausbauen konnten. Danach drohte die Partie zu kippen, doch die Roländer retteten ein 8:7 in das Abschlussdoppel, welches Marcel Szigan und Matthias Böhm gewinnen konnten. Hätten die Rauxeler im Laufe der Saison durchweg solche Leistungen gezeigt, wäre der Abstieg sicher nicht nötig gewesen.

**Bezirksliga: TuS Holzen-Sommerberg I - Post Castrop I 9:3.** Gegen den direkten Konkurrenten um den dritten Platz,

der zur Aufstiegsrunde berechtigt, setzte es eine 3:9-Klatsche für die Post-Herren. Eine 4:9-Niederlage hätte den Castropern sogar gereicht, denn dann wären sie im direkten Vergleich zu Holzen besser gewesen. Nun müssen die Postler auf einen Ausrutscher des gestrigen Gegners am letzten Spiel-

tag hoffen, um doch noch die Aufstiegsrunde zu erreichen. Den so wichtigen vierten Punkt verpassten nach einem dramatischen Spielverlauf Massimo Agresti und Stefan Porschen.

**Bezirksklasse 2: Griesenbruch II - Roland Rauxel II 9:4.**

Bereits unter der Woche verlor Roland die Partie in

### Tischtennis



**Andreas Langer** vom Post SV Castrop war an zwei von drei Punktgewinnen gegen Holzen-Sommerberg beteiligt. Bild: Hopfe

Griesenbruch. Bis zum 4:4 konnten das Team um Werner Erhardt noch mithalten, doch dann gingen alle Spiele an die Gastgeber.

**Bezirksklasse 3: Roland Rauxel III - TTV Assdeln I 0:9.** Die „Dritte“ verlor gegen Asseln mit der Höchststrafe von 0:9. Fünf Sätze konnten die Roländer verbuchen und verloren einige Spiele recht knapp. Zwar wäre der eine oder andere Punkt möglich gewesen, doch am Ende mussten die Rauxeler nüchtern feststellen, das die Dortmunder eine Klasse stärker waren.

**Kreisliga 1: Roland Rauxel IV - Heeren-Werve II 4:9.** Die mit drei Ersatzspielern angetretenen Roländer hatten gegen die Gäste keine Chance, obwohl Heeren-Werve nur mit fünf Spielern antrat.

**Kreisliga 1: Post SV Castrop II - TuS Eving-Lindenhorst I 9:5.** Die hochmotivierten Postler revanchierten sich für die knappe Hinspielniederlage und vereitelten die Titelambitionen der Dortmunder. Acht Punkte holten allein die ersten drei Bretter mit Thorsten Wagner, Wolfgang Schmidt und Günther Wohlfarth. **-MW-**

W 77 74.01

# Post-Herren hoffen auf Ausrutscher von Holzen

## Saison für heimische Teams bereits gelaufen

**Am letzten Spieltag im Tischtennis geht es für die heimischen Teams nur noch um die Ehre. Die 1. Herren des Post SV können nur noch bei einem Ausrutscher ihres Konkurrenten die Aufstiegsrunde zur Landesliga erreichen.**

**Landesliga: Roland Rauxel - Suderwich (Sa., 18.30 Uhr).** Die 1. Mannschaft hat beim Saisonkehraus den Tabellenzweiten SG Suderwich in eigener Halle zugast. Beim Hinspiel zeigten die Roländer einer ihrer schlechtesten Leistungen und so ist es den Gastgebern wichtig, noch mal alles in eine Waagschale zu werfen, um dem Aufsteiger Suderwich Paroli zu bieten. Dabei wollen die Roländer an die gute Leistung der Vorwoche anknüpfen und man wäre bei der Verabschiedung aus der Landesliga mit einem Punkt überglücklich.

**Bezirksliga: Post SV Castrop-Barop 2 (Sa., 18.30 Uhr in Obercastrop).** Noch eine Chance für die Postler? Aus eigener Kraft allerdings nicht mehr. Holzen-Sommerberg ist im direkten Vergleich ein Spiel besser, hat die Aufstiegsrunde

bei eigenem Sieg sicher. Doch die Postler hoffen auf einen Punktverlust des Konkurrenten. Dabei muss man aber selber Barop schlagen, die sind gut in Form, was man von den Obercastropern sicherlich nicht behaupten kann. Was bleibt ist wohl eher die Hoffnung auf die Aufstiegsrunde.

**Bezirksklasse Gr. 2: Roland Rauxel 2 - Bochum Werne (So., 10 Uhr).** Die 2. Mannschaft hat beim letzten Spiel der

**Tischtennis:**

## Der letzte Spieltag

Saison Heimrecht gegen den Tabellenzweiten Bochum-Werne. Die Bochumer sind in der Aufstiegsrunde sicher mit dabei und die Roländer verabschieden sich mit einem Tabellenplatz im gesicherten Mittelfeld. Einen Punkt würden die Roländer gerne in Rauxel behalten. Zumal es in den letzten Spielen nicht so gut lief, wollen die Rauxeler noch mal eine gute Leistung zeigen.

**Bezirksklasse Gr. 3: TSG Schüren - Roland Rauxel 3**

**(Sa., 17.30 Uhr).** Die 3. Mannschaft muss nach Schüren reisen. Die Saison ist für die Roländer gelaufen und im nächsten Jahr wird die Mannschaft in der Kreisliga starten müssen. Gegen die Schürener werden die Roländer einen schweren Stand haben, doch eine erneute Niederlage mit der Höchststrafe will man unbedingt vermeiden.

**Kreisliga: Polizei Dortmund - Roland Rauxel 5 (Sa., 17.30 Uhr).** Die 5. Mannschaft hat Heimrecht gegen Polizei Dortmund. Die Roländer wollen in ihrem letzten Spiel vor eigener Kulisse mit einem Sieg verabschieden. Viel wird sicher davon abhängen, ob die Nr. 1 der Roländer Klaus Krupp sich von seiner schweren Bronchitis erholt hat und wieder zur Verfügung steht. Nach drei Niederlagen in Folge wäre ein Sieg zum Saisonkehraus nicht übel.

**Kreisliga: TuS Rahm - Post SV Castrop 2 (Sa., 17.30 Uhr).** Die Postler sind sicherer Tabellenritter. Sie haben damit ihr Saisonziel erreicht. Beim Tabellenführer in Rahm werden Wagner und Kunze fehlen. Da wird man die Aufstiegsfeier der Gastgeber wohl nicht so richtig stören.

RN 7.4.01

# Nur kurzer Strohalm für Post-Hoffnungen

## Tischtennis: Bezirksliga / Aufstiegsrunde?

Bei ihrem letzten Auftritt in der **Landesliga** empfangen die Tischtennis-Spieler des „Schlusslichts“ DJK Roland Rauxel am Samstag, 7. April, den Tabellenzweiten SG Sunderwich an der Bahnhofstraße. Beim 1:9 im Hinspiel zeigten die Rauxeler „eine ihrer schlechtesten Saisonleistungen“, so Roland-Sprecher Jörg Bollenbach. Diesmal streben die Europastädter einen Punkt an, um sich würdevoll in die Bezirksliga zu verabschieden. Beim 9:7 bei Herne-Vöde 2 (8.) zeigten die Castrop-Rauxeler (zu spät) eine ansteigende Formkurve.

In der **Bezirksliga** klammert sich der Post SV (3.) an den letzten Aufstiegs-Strohalm. Um noch auf Rang zwei vorzurücken reicht ein Sieg am Samstag gegen den TV Einigkeit Barop 2 (8.) allein allerdings nicht. Der punktgleiche TuS Holzen-Sommerberg (4.) müsste am letzten Spieltag bei Westfalia Somborn (6.) patzen, damit den Europastädter doch noch das Ticket für die Aufstiegsrunde zur Landesliga zufliegen soll. Im direkten Ver-

gleich mit Somberg zieht der PSV den Kürzeren. Sollten die beiden Teams auch nach der letzten Partie punktgleich sein, würden die Postler auf den undankbaren vierten Rang abrutschen.

In der **Bezirkssklasse** kann Roland Rauxel 2 (5.) mit einem Punktgewinn gegen den TTC Bochum-Werne 2 (2.) seine positive Saison-Bilanz behalten. Bei einer Niederlage stehen acht Siegen dann acht „Pleiten“ gegenüber. „Schlusslicht“ Roland 3 kann auch mit einem Sieg gegen die TSG Schüren (6.) den Fall in die Bezirksliga nicht mehr abwenden, will aber nicht mit einer 0:9-Höchststrafe heimkehren.

In der **Kreisliga** will der Post SV (3.) die Aufstiegsfeier beim Spitzenreiter TuS Rahm nicht stören. Die Postler treten ohne Wagner und Kunze an, haben aber Rang drei bereits sicher. Roland 5 lädt die Polizei Dortmund ein und will nach drei Niederlagen in Folge wieder punkten. Dabei muss Rauxel allerdings auf Klaus Krupp (Bronchitis) verzichten. ■ est

# Sportplatz

## Postler verloren

**Bei den Post-Herren der Bezirksliga läuft im Moment nichts mehr. Zwei Spieltage vor Schluss haben sie sich um den sicher geglaubten dritten Rang gebracht.**

Das Spiel gegen TuS Holzen-Sommerberg ging klar mit 9:3 verloren. Der Doppelerfolg durch Tauber und Porschen und der Punkt von Agresti reichten nicht aus. Es spielten: Porschen/Tauber 1:0, Walther/Lan-

ger 0:1, Gbiorczyk/Agresti 0:1, Tauber 0:2, Langer 1:1, Agresti 1:1, Porschen 0:1, Walther 0:1, Gbiorczyk 0:1.

Klar gewannen dagegen die Herren in der Kreisliga, Post Castrop II gegen TuS Eving-Lindenhorst mit 9:5. Es spielten: Schmidt/Kunze 0:1, Schäper/ Wagner 1:0, Gastreich/Wohlfarth 1:0, Schmidt 2:0, Wagner 2:0, Wohlfarth 2:0, Kunze 0:2, Gastreich 1:1, Schäper 0:1.

7.4.01.

RN 9.4.07

# Post SV scheitert am direkten Vergleich

Tischtennis: Am letzten Saisonspieltag / Landesliga / Roland geht mit 1:9 gegen Suderwich

## Landesliga

Die Tischtennis-Rastellis des „Schlusslichts“ DJK Roland Rauxel verabschiedeten sich mit einem 1:9 gegen den SG Suderwich aus der Landesliga. Die Castrop-Rauxeler treten somit in der nächsten Saison nach einem zweijährigen Gastspiel wieder in der Bezirksliga an.

Roland-Pressewart Jörg Bollenbach sah für sein Team gegen die Kreisstädter keine Siegchance. Den Ehrenpunkt holte das Doppel Marcel Szigan/Matthias Böhm.

## Bezirksliga

Die Post SV (4.) „verschenkte“ in den letzten Wochen den schon sicher geglaubten Wiederaufstiegsplatz in die Landesliga. Zum Saisonkehraus gewann der PSV zwar gegen mit Einigkeit Barop 9:5. Aufgrund des schlechteren Vergleichs gegen Holzen-Sommerberg (9:4 und 3:9) mussten die Europastädter den punktgleichen Verfolger Rang drei überlassen.

PSV-Pressewart Heinz-Günther Hiller macht die Gründe für den verpassten Aufstiegsplatz in den Verletzungsproblemen

seines Teams aus. Zudem hätten zuletzt die Nerven der Spieler blank gelegen. Aber: „Gegen Barop gab es noch einmal eine geschlossene Mannschaftsleistung, ohne Ausfälle.“

## Bezirksklasse

Roland 2 gewann in der Gruppe 2 „überraschend“ gegen den Tabellenzweiten Bochum-Werne 9:6. „Es ging zwar um nichts mehr, aber verlieren wollte auch keiner,“ erklärte

Pressewart Bollenbach. Auch das dritte Roland-Team gewann sein Abschluss-Spiel, nämlich mit 9:5 gegen Schüren, um sich „mit Würde aus der Bezirksklasse zu verabschieden“. ■ est



Zum Abschied aus der Landesliga peilten die Akteure des „Schlusslichts“ DJK Roland Rauxel, (v.l.) Marcel Szigan, Torsten Wasielak, Thorsten Kriegel, Christian Bojak, Matthias Böhm, und Christian Chroscinski mit ihrer Anzeigetafel einen 9:7-Sieg gegen die SG Suderwich an. Am Ende gab es eine 1:9-Pleite.

Foto: Lukas

# Post SV verpasst die Aufstiegs-Relegation

## Nun in der Bezirksliga gegen Roland Rauxel

**Die Herren des Post SV Castrop haben es nicht geschafft. Zwar gab es zum Abschluss noch einen 9:5-Sieg gegen Einigkeit Barop, doch der hat nicht gereicht, um in die Aufstiegs-Relegation zur Landesliga einzuziehen.**

Somit wird es nächste Saison ein Lokalderby in der Bezirksliga, da Roland Rauxel aus der Landesliga absteigt. Die Postler hatten sich in der Saison 1999/2000 aus der Landesliga verabschieden müssen.

**Landesliga: Roland Rauxel I - SG Suderwich I 1:9.** Keine Chance hatten die Roländer gegen den Tabellenzweiten. Zwar wäre bei optimalem Spielverlauf der eine oder andere Punkt mehr drin gewesen, aber insgesamt waren die Gäste das bessere Team. Den Ehrenpunkt holte das Doppel Marcel Szigan/Matthias Böhm. Nach den Turbulenzen in der laufenden Saison (Rausschmiss von Udo Möller, Verletzungen etc.) war der Abstieg nicht mehr zu verhindern. Nun werden die Roländer einen Neuanfang in der Bezirksliga starten.

**Bezirksliga: Post SV Castrop I - TVE Barop II 9:5.** Der Sieg gegen Barop hat nichts

mehr gebracht, da der TuS Holzen-Sommerberg mit dem 9:6 in Somborn den dritten Tabellenplatz verteidigte und damit in die Aufstiegs-Relegation einzog. Die Postler vergaben durch eine fast unerklärliche Schwächephase in der Rückrunde den schon sicher geglaubten 2. Platz (Direktaufstieg) und müssen sich nun sogar mit dem undankbaren 4. Rang begnügen. Gegen Barop gab es aufgrund einer geschlossenen Mannschaftsleistung immerhin noch einen versöhnlichen Saisonabschluss.

### Tischtennis: Saisonende

Wenn sie doch in den letzten Wochen immer so aufgetreten wären...

**Bezirksklasse 2: Roland Rauxel II - TTC Bochum-Werne II 9:6.** Zum Abschluss schwangen sich die Roländer nochmal zu einer ihrer besten Saisonleistungen auf und landeten einen verdienten Sieg gegen den Vizemeister aus Bochum. Für den heimischen Tabellenfünften steuerten Werner Erhardt, Christoph Pauly und Christian Chroscinski durch je zwei Einzelsiege allein sechs Punkte bei.

**Bezirksklasse 3: TSG Schüren I - Roland Rauxel III 5:9.** Mit einem Auswärtssieg verabschiedeten sich die Roländer aus der Bezirksklasse. Beim heimischen Absteiger blieben Frank Büchner (2:0), Sandro Crapanzano (2:0), Olaf Elmanowicz (2:0), Bernd Feuersenger (2:0) und Michael Sawadda (1:0) ungeschlagen und holten somit alle neun Rauxeler Punkte in den Einzeln.

**Kreisliga 1: Polizei SV Dortmund I - Roland Rauxel IV 8:8.** Ohne den erkrankten Routinier Klaus Krupp kam der heimische Tabellenvierte beim Tabellenachten nicht über ein 8:8-Remis hinaus und muss damit im lokalen Fernduell dem Post SV Castrop 2 den dritten Rang überlassen. Beste Roländer in Dortmund waren Wolfgang Bergins und Uwe Lippik mit je zwei Einzelsiegen.

**Kreisliga 1: TuS Rahm I - Post SV Castrop II 9:4.** Ohne Wagner und Kunze konnten die Postler den Titelträger und Aufsteiger aus Dortmund nur zeitweilig ärgern. Harwig (1:0), Wohlfahrt (1:1), Schäper (1:1) und das Doppel Schäper/Harwig waren für die Punkte der Obercastroper zuständig, die die Saison mit einem erfreulichen 3. Rang beendeten. **-RS-**

WR7

9.4.01



**Zum Saisonabschluss** landete Massimo Agresti beim 9:5-Erfolg gegen Barop nochmal zwei Einzelsiege für die Post-Herren. Am Ende blieb aber nur der undankbare 4. Platz in der Bezirksliga. Bild: Hopfe

## Post Castrop muss zwei Abgänge verkräften

Kurz vor dem Ende der Wechselfrist verließen Andreas Langer und Stefan Porschen den Tischtennis Bezirksligisten Post SV Castrop.

Der verpasste Landesliga-Aufstieg hatte bei einigen Akteuren des Post SV tiefere Spuren hinterlassen als zunächst vermutet. Zum Abschluss der Wechselfrist gaben Andreas Langer und Stefan Porschen überraschend ihren Wechsel zum Landesligisten Wetter bekannt. Im Falle von Langer ist die Entscheidung durchaus plausibel, den er wohnt in Ennepetal und wollte „heimatnah“ spielen. Das Stefan Porschen ebenfalls nach Wetter wechselte, verwunderte „Insider“ dann nicht mehr. Weitere Abgänge gab es nicht, allerdings auch keine Zugänge. Daher werden die Postler spielerisch sicher kleinere Brötchen backen müssen. Der Klassenerhalt steht in allen Klassen an erster Stelle.

Die Post-Damen können weiter auf Sandra Agresti zählen. Mit ihr, da ist sich das Damenteam sicher, sollte der Verbandsligist nicht erst, wie zuletzt, am letzten Spieltag den Klassenerhalt schaffen.

Bei der ersten Herrenmannschaft werden Torsten Tauber und Massimo Agresti an den Spitzenbrettern stehen. Neben Waldemar Gbioreczyk und Axel Walther sollen Wolfgang Schmidt und Andreas Kunze

## Tischtennis: Post SV

versuchen die Bezirksliga zu halten. Die 2. Mannschaft in der Kreisliga und die 3. Mannschaft in der 2. Kreisklasse müssen ebenfalls mit einer Schwächung rechnen. Erfreulich war der Versuch eine viertes Team ins Rennen zu schicken. Hier sollen vor allen Dingen ehemalige Jugendspieler ihr Zuhause finden.

Sehr positiv ist nach wie vor das Bild bei den Jugendlichen. Jugendwart Rolf Pauly hat nach wie vor die Qual der Wahl. Zur Zeit nehmen ca. 60 Jugendliche am Training der Postler teil, die vorraussichtlich in einem Jugendteam und drei Schülerteams antreten werden.

Die Vorstandswahlen des Post SV verliefen nicht ganz unproblematisch. Es wird einem zweiten Anlauf geben, um die Posten entsprechend zu besetzen. Hinter den Kulissen sind sich die Castroper aber bereits einig geworden und glauben eine schlagkräftige Truppe zusammen zu haben. -MW-

WA 7 11.6.01

WAZ 18.6.01



Nichts zu lachen hatten die drei hochgehandelten „Favoriten“ Andreas Langer, Stefan Porschen und Christian Bojak. Torsten Tauber schnappte ihnen den Titel vor der Nase weg. Bild: Reutter

## „Nobody“ Mrugalski legt sich eine Titelsammlung zu

Eintrachtler in der Hobbyklasse ganz unter sich

**Nur „mager“ besetzt war die Herren B-Klasse. Am Ende sicherte sich mit Daniel Mrugalski von Eintracht Ickern ein eher „unbekannter“ Akteur den Stadtmeistertitel.**

**Herren B:** Der spätere Sieger Daniel Mrugalski erwischte einen echten „Sahnetag“ und brach in Phalanx der Roland-Spieler in dieser Klasse ein. Gegen Olaf Elmanowicz machte Mrugalski im Halbfinale kein langes Federlesen. 21:13 und 21:12 hieß es nach zwei kurzen Sätzen. Halbfinale Nr. 2 bestritten die Roländer Werner Erhardt und Torben Krumme. Krumme stellte sich in Topform vor und zog durch einen 21:12, 21:8-Erfolg ins Finale ein. Hier konnte er zwar vor allem im zweiten Satz, den Ickerener Mrugalski fordern. Doch nach

21:13 im „Ersten“, ging auch Durchgang 2 mit 21:19 an den Überraschungssieger. Gemeinsam mit Hubert Kuschke sicherte sich Mrugalski auch den Doppeltitel. Im Finale wurden Christoph Schuchardt und Wolfgang Schmidt (beide Post SV Castrop) bezwungen.

**Herren C:** Kurioses gab es in der C-Klasse. Weil Christoph

### Herren B/C/D

Schuchardt seiner Freundin für das Damen A-Finale die Schuhe leihen musste, verzögerte sich der gesamte Spielplan. Im Halbfinale gab es ein Ickerner und ein Rauxeler Duell. Auf Roland-Seite setzte sich Hans Wasielak gegen Michael Hertog durch, das Ickerner Duell gewann Daniel Mrugalski gegen

Christian Eifert. Ganz eng wurde es im Finale. Nachdem beide Kontarhenten je einen Satz gewannen, führte Wasielak im entscheidenden Satz bereits hoch, ehe Mrugalski nochmal aufdrehte und das Blatt wendete. Damit sicherte er sich wie im Herren B-Feld den Titel. Komplettiert wird die Titelsammlung durch den Doppelerfolg mit Hubert Kuschke.

**Herren D:** Hier waren die Ickerner ganz unter sich. Und da sich die Spieler alle bestens kennen, liefen fast alle Gruppenspiele über drei Sätze. Souverän bis ins Endspiel schlugen sich Christoph Rierschl und Stefan Zoher. Das Finale war hart umkämpft und ging letztlich mit 21:17, 21:18 an Rierschl. Im Doppel setzten sich Hans Grimmert und Arthur Siersiecki gegen Rirschl/Torsten Krüger durch. **-OM-**

# Teilnehmerzahlen bei Nachwuchs im Aufwärtstrend

Jugend A: Eifert dominierte seine Konkurrenten / Rinke gewann bei Schülern / „Elterliche“ Stimmung beim Doppel

Insgesamt 70 Mädchen und Jungen streiteten in der ASG-Sporthalle um die Castrop-Rauxeler Stadtmeistertitel im Tischtennis. Im Gegensatz zu den Meldezahlen bei den Erwachsenen liegen die Spiele des Nachwuchses im Aufwärtstrend.

## Jungen A

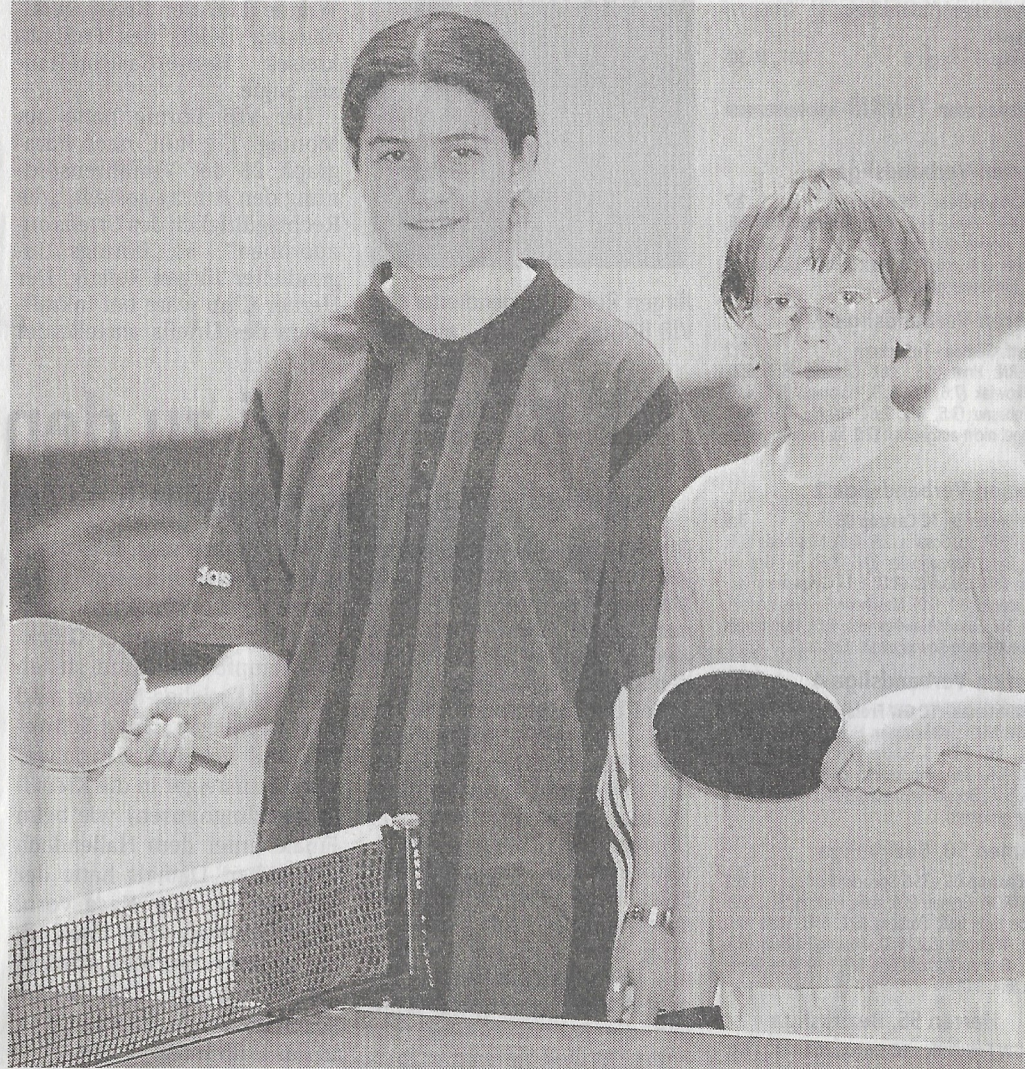
Christian Eifert (DJK Eintracht Ickern) hatte sich erst spät für den Wettbewerb angemeldet, ließ dann aber seinen Konkurrenten keine Chance, so Jörg Bollenbach, der Pressewart des Ausrichters DJK Roland Rauxel. Im Endspiel besiegte er seinen Überraschungs-Gegner, Carsten Vietz (Post SV), keine Chance und gewann in zwei Sätzen mit 21:3 und 21:8. Vietz schaltete den vor den Titelkämpfen als Favorit eingestuften Mark Knuf (Post SV) bereits im Halbfinale aus.

Auch das Doppel gewann Eifert, zusammen mit Matthias Friebe, gegen das „Post-Team“ Kirchhelle/Rütershoff mit 21:7 und 21:12 den Titel.

## Schüler A

Im Endspiel trafen Oliver Rinke (Roland Rauxel) und Marcel Kroll (Post SV) aufeinander. Rinke setzte sich in einem packenden Match mit 21:19 und 21:11 durch und setzte sich die „Stadtmeister-Krone“ auf.

Das Doppel gewannen die



Caroline Scolaro (links/Post SV) wurde bei den Frauen Vierte, Beatrice Sommer (Post SV) gewann bei den Schülerinnen B.

Foto: Goldhahn

„Postler“ Steffen Poyorzelski und Philipp Kohts mit 21:17 und 21:18 gegen Oliver und Daniel Rinke (beide Roland Rauxel). Aber auch die Eltern der Spieler lieferten sich durch laute Anfeuerungsrufe ihrer Schützlinge ein heißes Match auf der Tribüne.

## Schüler B

In zwei knappen Sätzen entführte Christoph Sauer (Post SV) mit 25:23 und 21:19 den Titel gegen Hendrik Schulte (Roland) den Titel aus der ASG-Halle.

## Schülerinnen B

Bei den Schülerinnen B konnte sich die Titelverteidigerin Beatrice Sommer (Post SV) souverän in den Gruppenspielen ohne Niederlage durchsetzen und gewann alle vier Partien ohne Satzverlust. Sie verwies die Geschwister Mandy und Kim Thelen (Post SV) auf Rang zwei und drei.

Auch das Doppel entschied Sommer mit ihrer Vereinskameradin Katja Bachner über die „Thelen-Sisters“ mit 21:6 und 21:9 für sich.

## Mädchen

Im Finale standen sich die einzigen beiden Teilnehmerinnen, Carolina Scolaro (Post SV) und Beatrice Sommer (Post SV), sofort im Finale gegenüber. Scolaro siegte klar mit 21:15 und 21:12. ■ est

M. G. 07

# Thorsten Tauber löst Langer ab

Männer: Mit einem Drei-Satz-Erfolg im Herren-A-Finale

Thorsten Tauber heißt der neue Stadtmeister der Castrop-Rauxeler Tischtennis-Spieler.

Im Finale der „Königsklasse“ setzte sich der Bezirksligaspieler des Post SV deutlich in drei Sätzen mit 21:16, 21:18 und 21:19 gegen seinen Clubkameraden Andreas Langer durch. Im dritten Satz sei mehr Spannung im Spiel gewesen, so Jörg Bollenbach, der Sprecher des Ausrichters DJK Roland Rauxel, da sich beide Akteure sehr gut durchs gemeinsame Training beim PSV kennen.

Spannung indes im Halbfinale: Titelverteidiger Andreas

Langer musste gegen Rainer Eifert (Eintracht Ickern), sowie die Thorsten Tauber gegen Stefan Porschen (Post SV) über die volle Distanz von fünf Sätzen gehen.

Zwischen den beiden Abwehrspezialisten, Langer und Eifert, sah Jörg Bollenbach, Pressewart des Ausrichters DJK Roland Rauxel, eine „sehr zähe Partie“. Im entscheidenden Satz setzte sich Langer mit 21:19 durch und zog so ins Finale ein. Auch der spätere Stadtmeister, Tauber, konnte sich erst im fünften Satz mit 21:19 gegen Porschen durchsetzen. „Tauber ging hochmotiviert in die Begeg-

ten fast alle Favoriten die Endrunden-Tickets lösen. In Daniel Mrugalski (Eintracht Ickern) hatte allerdings am Ende ein Außenseiter einen „Sahnetag“ erwischt und konnte sich im Endspiel gegen Torben Krumme glatt mit 21:13 und 21:19 durchsetzen.

Der Rauxeler Krumme stellte sich dennoch in Topform vor. Im Halbfinale warf er äußerst deutlich seinen Vereinskameraden Werner Erhardt mit 21:12 und 21:8 aus dem Rennen. Mrugalski hatte in der Runde der letzten vier Aktiven gegen Olaf Elmanowicz (Roland Rauxel) mit 21:13 und 21:12 die Nase vorn. » est

nung“, so Bollenbach über das Treffen des Postlers mit seinem Vereinskameraden, der in der neuen Saison für den Landesligisten SV Wetter aufschlägt (die RN berichteten).

Beim Herren-Doppel waren vier Roländer „untersich“. Auf der einen Seite Christian Bojak und Marco Beer, beide Spieler der ersten Mannschaft und auf der anderen Seite Marc Langbein und Michael Bergins (beide zweite Mannschaft). Die Favoriten Bojak und Beer entschieden das Match klar für sich mit 21:10 und 21:12.

Die Herren B-Klasse war derweil eher „mager“ besetzt. In den Gruppenspielen konn-

## AUF EINEN BLICK

### Stadtmeisterschaften

#### Herren A

**Einzel:** Finale: Torsten Tauber (Post SV) - Andreas Langer (Post SV) 21:16, 21:18, 21:19; Halbfinale: Langer - Eifert (Eintracht Ickern) 22:20, 23:21, 7:21, 9:21, 21:14.

**Doppel:** Finale: Christian Bojak/Marco Beer (Roland Rauxel) - Mark Langbein/ Michael Bergins (Roland Rauxel) 21:10, 21:12.

#### Herren B

**Einzel:** Finale: Daniel Mrugalski (Eintracht Ickern) - Torben Krumme (Roland Rauxel) 21:13, 21:19; Halbfinale: Krumme - Erhardt (Roland Rauxel) 21:12, 21:8; Mrugalski - Elmanowicz (Roland Rauxel) 21:13, 21:12.

**Doppel:** Finale: Daniel Mrugalski/Hubert Kuschke (Eintracht Ickern) - Christoph Schuchardt/Wolfgang Schmidt (Post SV) 21:16, 21:18.

#### Herren C

**Einzel:** Finale: Daniel Mrugalski (Eintracht Ickern) - Hans Wasielak (Roland Rauxel) - 19:21, 21:16, 21:17; Halbfinale: Wasielak - Hertog 21:18, 21:14; Mrugalski - Eifert 17:21, 21:16, 21:9.

**Doppel:** Finale: Hubert Kuschke/Daniel Mrugalski (Eintracht Ickern) - Christian Eifert/Thorsten Kriegel (Roland Rauxel) 21:18, 21:18.

#### Herren D

**Einzel:** Finale: Christoph Rieschl (Eintracht Ickern) - Stefan Zocher 21:17, 21:18; Halbfinale: Zocher - Siersiecki (Eintracht Ickern) 20:22, 22:20, 21:13; Rierschl - Fischer 21:10, 21:17.

**Doppel:** Finale: Hans Grimmert/Arthur Siersiecki (Eintracht Ickern) - Christoph Rirsch/Torsten Krüger (Eintracht Ickern) 15:21, 21:15, 21:15.

#### Senioren

**Einzel:** Finale: Rainer Eifert (Eintracht Ickern) - Jürgen Wasielak (Roland Rauxel) 14:21, 21:11, 21:14; Halbfinale: Wasielak - Schäfer (Roland Rauxel) 18:21, 21:18, 21:19; Eifert - Send (Roland Rauxel) 21:14, 21:13.

**Doppel:** Finale: Jürgen Wasielak/Hubert Schäfer (Roland Rauxel) - Rainer Eifert/Hubert Kuschke (Eintracht Ickern) 21:14, 21:18.

#### Jungen A

**Einzel:** Finale: Christian Eifert (Eintracht Ickern) - Carsten Vietz (Post SV) 21:3, 21:8.

**Doppel:** Finale: Christian Eifert/Matthias Friebe (Roland Rauxel) - Kirchhelle/Rütershoff (Post SV) 21:7, 21:12.

#### Jungen B

**Einzel:** Finale: Max Bock (Post SV) - Lukas Hidde (Post SV) 21:16, 21:16.

**Doppel:** Finale: Lukas Gottwald/Patrick Althoff (Post SV) - Max Bock/Julian Schlegel (Post SV) 21:10, 21:9.

#### Schüler A

**Einzel:** Finale: Oliver Rinke (Roland Rauxel) - Marcel Kroll (Post SV) 21:19, 21:11.

**Doppel:** Finale: Steffen Poyorzelski/Philipp Kohts (Post SV) - Oliver Rinke/Daniel Rinke (Roland Rauxel) 21:17, 21:18.

#### Schüler B

**Einzel:** Finale: Christoph Sauer (Post SV) - Hendrik Schulte (Roland Rauxel) 25:21, 21:19.

#### Mixed

Finale: Tina Schlegel/Waldemar Gbiorczyk (Post SV) - Nicola Pauly/Stefan Porschen (Post SV) 21:18, 21:19, 21:10.

#### Frauen

**Einzel:** Finale: Tina Schlegel (Post SV) - Nicola Pauly (Post SV) 21:14, 17:21, 21:16, 21:19.

#### Mädchen

**Einzel:** Finale: Carolina Scolaro (Post SV) - Beatrice Sommer (Post SV) 21:15, 21:12.

#### Schülerinnen B

**Einzel:** 1. Beatrice Sommer (Post SV) 4:0, 8:0; 2. Mandy Thelen (Post SV) 3:1, 6:3.

**Doppel:** Finale: Beatrice Sommer/Katja Bachner (Post SV) - Mandy Thelen/Kim Thelen (Post SV) 21:16, 21:9.

RN 18.6.01

# Thorsten Tauber löst Langer ab

## Männer: Mit einem Drei-Satz-Erfolg im Herren-A-Finale

**Thorsten Tauber heißt der neue Stadtmeister der Castrop-Rauxeler Tischtennis-Spieler.**

Im Finale der „Königsklasse“ setzte sich der Bezirksliga-Spieler des Post SV deutlich in drei Sätzen mit 21:16, 21:18 und 21:19 gegen seinen Clubkameraden Andreas Langer durch. Im dritten Satz sei mehr Spannung im Spiel gewesen, so Jörg Bollenbach, der Sprecher des Ausrichters DJK Roland Rauxel, da sich beide Akteure sehr gut durchs gemeinsame Training beim PSV kennen.

Spannung indes im Halbfinale: Titelverteidiger Andreas

Langer musste gegen Rainer Eifert (Eintracht Ickern), sowie die Torsten Tauber gegen Stefan Porschen (Post SV) über die volle Distanz von fünf Sätzen gehen.

Zwischen den beiden Abwehrspezialisten, Langer und Eifert, sah Jörg Bollenbach, Pressewart des Ausrichters DJK Roland Rauxel, eine „sehr zähe Partie“. Im entscheidenden Satz setzte sich Langer mit 21:19 durch und zog so ins Finale ein. Auch der spätere Stadtmeister, Tauber, konnte sich erst im fünften Satz mit 21:19 gegen Porschen durchsetzen. „Tauber ging hochmotiviert in die Begeg-

nung“, so Bollenbach über das Treffen des Postlers mit seinem Vereinskameraden, der in der neuen Saison für den Landesligisten SV Wetter aufschlägt (die RN berichteten).

Beim Herren-Doppel waren vier Roländer „unter sich“. Auf der einen Seite Christian Bojak und Marco Beer, beide Spieler der ersten Mannschaft und auf der anderen Seite Marc Langbein und Michael Bergins (beide zweite Mannschaft). Die Favoriten Bojak und Beer entschieden das Match klar für sich mit 21:10 und 21:12.

Die Herren B-Klasse war derweil eher „mager“ besetzt. In den Gruppenspielen konn-

ten fast alle Favoriten die Endrunden-Tickets lösen. In Daniel Mrugalski (Eintracht Ickern) hatte allerdings am Ende ein Außenseiter einen „Sahnetag“ erwischt und konnte sich im Endspiel gegen Torben Krumme glatt mit 21:13 und 21:19 durchsetzen.

Der Rauxeler Krumme stellte sich dennoch in Topform vor. Im Halbfinale warf er äußerst deutlich seinen Vereinskameraden Werner Erhardt mit 21:12 und 21:8 aus dem Rennen. Mrugalski hatte in der Runde der letzten vier Aktiven gegen Olaf Elmanowicz (Roland) mit 21:13 und 21:12 die Nase vorn. ■ est

RN 18.6.01

## AUF EINEN BLICK

### Stadtmeisterschaften

#### Herren A

Einzel: Finale: Thorsten Tauber (Post SV) - Andreas Langer (Post SV) 21:16, 21:18, 21:19; Halbfinale: Langer - Eifert (Eintracht Ickern) 22:20, 23:21, 7:21, 9:21, 21:14.

Doppel: Finale: Christian Bojak/Marco Beer (Roland Rauxel) - Mark Langbein/ Michael Bergins (Roland Rauxel) 21:10, 21:12.

#### Herren B

Einzel: Finale: Daniel Mrugalski (Eintracht Ickern) - Torben Krumme (Roland Rauxel) 21:13, 21:19; Halbfinale: Krumme - Erhardt (Roland Rauxel) 21:12, 21:8; Mrugalski - Elmanowicz (Roland Rauxel) 21:13, 21:12.

Doppel: Finale: Daniel Mrugalski/Hubert Kusche (Eintracht Ickern) - Christoph Schuchardt/Wolfgang Schmidt (Post SV) 21:16, 21:18.

#### Herren C

Einzel: Finale: Daniel Mrugalski (Eintracht Ickern) - Hans Wasielek (Roland Rauxel) - 19:21, 21:16, 21:17; Halbfinale: Wasielek - Hertog 21:18, 21:14; Mrugalski - Eifert 17:21, 21:16, 21:9.

Doppel: Finale: Hubert Kusche/Daniel Mrugalski (Eintracht Ickern) - Christian Eifert/Thorsten Kraegel (Roland Rauxel) 21:18, 21:18.

#### Herren D

Einzel: Finale: Christoph Rieschl (Eintracht Ickern) - Stefan Zocher 21:17, 21:18; Halbfinale: Zocher - Siersiecki (Eintracht Ickern) 20:22, 22:20, 21:13; Rieschl - Fischer 21:10, 21:17.

Doppel: Finale: Hans Grimmert/Arthur Siersiecki (Eintracht Ickern) - Christoph Ritschl/Torsten Krüger (Eintracht Ickern) 15:21, 21:15, 21:15.

#### Senioren

Einzel: Finale: Rainer Eifert (Eintracht Ickern) - Jürgen Wasielek (Roland Rauxel) 14:21, 21:11, 21:14; Halbfinale: Wasielek - Schäfer (Roland Rauxel) 18:21, 21:18, 21:19; Eifert - Send (Roland Rauxel) 21:14, 21:13.

Doppel: Finale: Jürgen Wasielek/Hubert Schäfer (Roland Rauxel) - Rainer Eifert/Hubert Kusche (Eintracht Ickern) 21:14, 21:18.

#### Jungen A

Einzel: Finale: Christian Eifert (Eintracht Ickern) - Carsten Vierz (Post SV) 21:3, 21:8.

Doppel: Finale: Christian Eifert/Mathias Friebel (Roland Rauxel) - Kirchhelle/Rütershoff (Post SV) 21:7, 21:12.

#### Jungen B

Einzel: Finale: Max Beck (Post SV) - Lukas Hilde (Post SV) 21:16, 21:16.

Doppel: Lukas Gottwald/Patrick Althoff (Post SV) - Max Beck/Julian Schlegel (Post SV) 21:10, 21:9.

#### Schüler A

Einzel: Finale: Oliver Rinke (Roland Rauxel) - Marcel Kroll (Post SV) 21:19, 21:11.

Doppel: Finale: Stefan Poyrozski/Philipp Kohls (Post SV) - Oliver Rinke/Daniel Rinke (Roland Rauxel) 21:17, 21:18.

#### Schüler B

Einzel: Finale: Christoph Sauer (Post SV) - Hendrik Schulte (Roland Rauxel) 25:21, 21:19.

#### Mixed

Finale: Tina Schlegel/Waldemar Gbiorczyk (Post SV) - Nicola Pauly/Stefan Porschen (Post SV) 21:18, 21:19, 21:10.

#### Frauen

Einzel: Finale: Tina Schlegel (Post SV) - Nicola Pauly (Post SV) 21:14, 17:21, 21:16, 21:19.

#### Mädchen

Einzel: Finale: Carolina Scolaro (Post SV) - Beatrice Sommer (Post SV) 21:15, 21:12.

#### Schülerinnen B

Einzel: 1. Beatrice Sommer (Post SV) 40, 80; 2. Mandy Thielen (Post SV) 3:1, 6:3.

Doppel: Finale: Beatrice Sommer/Katja Bachner (Post SV) - Mandy Thielen/Kim Thielen (Post SV) 21:16, 21:9.

# Hohe Zahl an Meldungen lässt Veranstalter strahlen

Christian Eifert im Jungen A-Feld nicht zu schlagen

**Außergewöhnlich hoch waren die Teilnehmerzahlen im Nachwuchsbereich. Vor allem dieser Umstand stimmte die Ausrichter der TT-Stadtmeisterschaft sehr positiv.**

„Endlich mal wieder richtig was los im Nachwuchsbereich, da sollten sich die Senioren mal eine Scheibe von abschneiden“, so der Kommentar des Roland-Vorsitzenden und -Jugendwartes Hubert Schäfer.

**Jungen A:** Durch die Nachmeldung von Christian Eifert, der bei Eintracht Ickern aktiv ist, war der Rest des Feldes ohne echte Chance. Selbst im Endspiel ließ er seinem Überraschungsgegner Carsten Vietz, der zuvor den heimlichen Favoriten Mark Knuf ausgeschaltet hatte, keine Chance. Gemeinsam mit Matthias Friebe von Roland Rauxel siegte er auch im Doppel-Finale gegen das Post-Duo Kirchhelle/Rüttershoff.

**Jungen B:** In der Anfängerkategorie gewann Max Bock im postinternen Finale gegen Lukas Hidde in zwei Sätzen. Im Doppel allerdings musste er sich gemeinsam mit Julian Schlegel dem Doppel Lukas Gottwald/Patrick Althoff geschlagen geben.

**Mädchen:** Nur zwei Meldungen und damit gleich ein Finale gab es im Mädchen-Feld. Carolina Scolaro vom Post SV maß sich mit ihrer Teamkameradin Beatrice Sommer. Am Ende

## Nachwuchs

war Scolaro nach einem Zweisatzsieg Stadtmeisterin.

**Schüler A/B:** Wegen der erfreulich hohen Beteiligung in diesen Klassen gab es ein langes Titelrennen. Bei den **A-Schülern** sicherte sich nach einem packenden Endspiel der Roländer Oliver Rinke den Titel. Im Doppel waren Steffen Pogorzelski und Philipp Kohts (Post) erfolgreich. Bei den **B-Schülern** gewann Christoph Sauer (Post) gegen Hendrik Schulte (Roland) mit 25:23, 21:19 und auch im Doppel war er mit Nico Leimbach erfolgreich.

**Schülerinnen B:** Titelverteidigerin Beatrice Sommer setzte sich in den Gruppenspielen durch und ergatterte vor dem Geschwisterpaar Mandy und Kim Thelen den 1. Rang. **-OM-**



**Siegerin und Besiegte** erhielten im Mädchenfeld eine Urkunde. Carolina Scolaro (re.) setzte sich im Finale durch. Bild: Reutter



Zum **Gruppenfoto** stellten sich die Senioren, die den Zuschauern ihre ganze Routine und spannende Ballwechsel zeigten.

Bild: Reutter

# Rainer Eifert ändert seine Spielanlage und gewinnt

Titelverteidiger muss im Finale alle Register ziehen

**Alter und neuer Tischtennis-Stadtmeister in der Seniorenklasse wurde Rainer Eifert (Eintracht Ickern).**

Bis zum Finale hatte der alte und neue Titelträger kaum Mühe seine Spiele zu gewinnen. Selbst im Halbfinale ließ er seinem Gegenüber Heribert Send nicht den Hauch einer Chance. Beim 21:14, 21:13 machte er „kurzen Prozess“.

Mehr Spannung herrschte im zweiten Semifinale. Dort kam es zum vereinsinternen Roland-Duell zwischen Hubert

Schäfer und dem erstmals bei den „40-jährigen“ startenden Jürgen Wasielak. Nach drei hart umkämpften Sätzen hatte Wasielak am Ende mit 18:21, 21:18 und 21:19 die Nase vorn.

Und auch das Finale hatte ei-

## Senioren

niges an Spannung zu bieten. Der erste Satz ging mit 21:14 deutlich an den Roländer Wasielak. Danach aber stellte der „Eintrachtler“ Eifert sein Spiel

um, und das Blatt wendete sich. Mit 21:11 und 21:14 gingen die nächsten Durchgänge und damit auch der Titel an Eifert.

Im Doppel allerdings konnte sich Wasielak doch noch in die Siegerliste eintragen. An der Seite von Hubert Schäfer triumphierte er im Finale gegen seinen Einzel-Konkurrenten Eifert, der gemeinsam mit Hubert Kuschke (ebenfalls Eintracht Ickern) an der Platte stand. Dabei ließen die Routiniers zur Freude der Zuschauer ihr ganzes Können noch einmal aufblitzen. **-OM-**

18.6.07

18.6.01 WAZ

# Thorsten Tauber zieht seine Meisterprüfung vor

Nachgemeldeter düpiert die Favoriten reihenweise

**Damit hatte niemand gerechnet. Der nachgemeldete Thorsten Tauber, der heute seine „echte“ Meisterprüfung absolvieren muss, wirbelte das Herren A-Feld mächtig durcheinander und wurde Tischtennis-Stadtmeister.**

**Herren A:** Niemand hatte ihn auf der Rechnung, denn erst ganz spät meldete sich Thorsten Tauber zu den diesjährigen Titelkämpfen. Vom Lernen für die Meisterprüfung gestresst, suchte er lediglich etwas Abwechslung beim Tischtennis. Dabei präsentierte er sich in einer Superform und nahm „so nebenbei“ seinen ersten „Meistertitel“ bereits in Empfang.

Schon im Halbfinale gab es zwei echte Knallerpartien. Da in drei Gewinnsätzen gespielt wurde, sahen die Zuschauer lange Partien, die jeweils über die volle Distanz gingen. Zunächst setzte sich Andreas Lan-

ger gegen Rainer Eifert durch, dann schaffte auch Thorsten Tauber gegen Stefan Porschen den Sprung ins Finale.

Dort ging es also gegen seinen Ex-Postkameraden Andreas Langer, der bekanntlich nach SV Wetter wechselt. Hochmotiviert ging Tauber die Partie an und er entschied die ersten beiden Sätze klar mit 21:16 und 21:18 für sich. Und auch in

## Herren/Damen A Mixed

Durchgang drei ließ Tauber nicht locker und die gemeinsamen Trainingseinheiten nutzten ihm mehr als Langer. „Zu 19“ blieb er Sieger und sicherte sich damit den Titel.

Beim Herren A-Doppel waren vier Roländer ganz unter sich. Marco Beer und Christian Bojak aus der „Ersten“ kämpften gegen Michael Bergins und

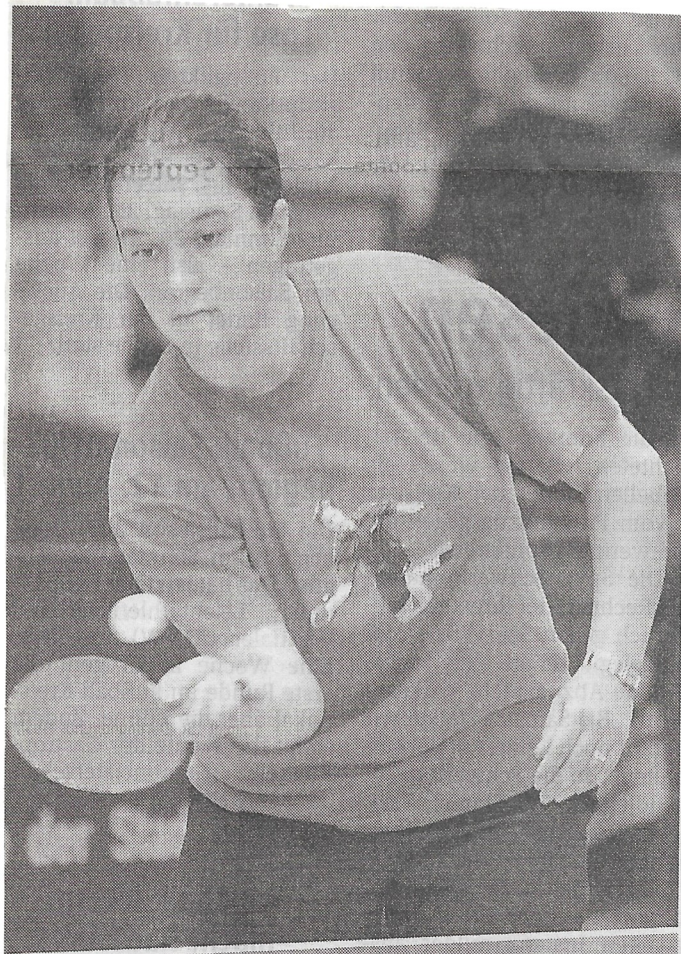
Marc Langbein aus der „Zweiten“. Nach schleppendem Beginn konnten die Favoriten Beer/Bojak die zwei Gewinnsätze für sich entscheiden.

**Damen A:** Letztlich ging doch noch eine Vierergruppe an den Start bei den Damen. Bis zur letzten Partie hatten Nicola Pauly und Tina Schlegel eine „weiße Weste“. Im Abschlussspiel setzte sich Tina Schlegel dann mit 3:1-Sätzen gegen Pauly durch und sicherte sich so den Titel. Gemeinsam gewannen sie das Doppel in dieser Klasse gegen die vereinslose Alexandra Berse und Carolina Scolaro (Post SV).

**Mixed:** Im Mixed-Feld waren lediglich drei Meldungen eingegangen. Hier waren im Finale die Post-Paare Tina Schlegel/Waldemar Gbiorczyk und Nicola Pauly/Stefan Porschen unter sich. In drei Sätzen konnten sich die Titelverteidiger Schlegel/Gbiorczyk mit 18:21, 21:19, 21:10 durchsetzen. -OM-



„Post-Paare“ unter sich. Im Mixed setzten sich Tina Schlegel und Waldemar Gbiorczyk (links) gegen Nicola Pauly und Stefan Porschen durch. Bild: Reutter



18.6.01

Tina Schlegel (Post SV) verteidigte ihren Titel bei den Frauen durch einen Sieg gegen ihre Vereinskollegin Nicola Pauly.

Foto: Goldhahn

## Zelluloid-Artisten zählen nur noch bis elf

### Regeländerung ab dem 1. August

Wohl zum letzten Mal haben die Castrop-Rauxeler Tischtennis-Spieler bei ihren Stadtmeisterschaften bis 21 gezählt.

Bei ihren Titelkämpfen in der ASG-Sporthalle mussten die Zelluloid-Artisten aus der Europastadt die neue Regel, die am 1. August in Kraft tritt, noch nicht anwenden. Zu Beginn des dritten Quartals soll nämlich jeder Satz nunmehr bereits nach elf Punkten enden.

Mannschafts-Matches werden über drei Gewinn-Sätze gehen, die Einzel bei Meisterschaften werden dann ab sofort in vier Durchgängen entschieden.

Was wohl auch für Gesprächsstoff während der Stadtmeisterschaften in der Halle an der Schillerstraße gesorgt. „Der Weltverband will dadurch die Spiele vor allem für das Fernsehen attraktiver machen“, so Jörg Bollenbach, der Pressewart der DJK Roland Rauxel. Ob die Partien dadurch spannender oder gar schneller über die Bühne gingen, müsse sich noch herausstellen, sagt der Rauxeler Sprecher: „Einige werden bei elf Punkten erst richtig warm.“

■ -as

# Tina Schlegel verteidigt ihren Stadt-Titel

## Frauen: Postlerinnen „unter sich“

Tina Schlegel (Post SV) verteidigte ihren Stadtmeistertitel bei den Castrop-Rauxeler Tischtennis-Frauen.

Die vier Teilnehmerinnen am Turnier in der ASG-Sporthalle hatten ihre Siegerin im Modus „Jeder gegen jeden“ ausgespielt. Bis zur letzten Partie hatten die „Post-Damen“ Nicola Pauly und Tina Schlegel keine Niederlage einstecken müssen. Die vereinslose Alexandra Berse sowie die Schülerin Carolina Scolaro (Post SV) hatten gegen die beiden Verbandsliga-Akteurinnen keine Chance.

In der letzten Turnier-Begegnung setzte sich Schlegel gegen Pauly in einem „Endspiel“ in vier Sätzen mit 21:14, 17:21, 21:16 und 21:19 durch. Roland-Pressewart Jörg Bollenbach: „Schlegel gewinnt das Duell zumeist bei der Stadtmeisterschaft, Pauly oft bei der Kreismeisterschaft.“ Zudem erklärt sich der Rauxeler Sprecher das Kopf-An-Kopf-Rennen der beiden Postlerinnen, dadurch, dass sie seit Jahren zusammen in der Verbandsliga zum Schläger greifen.

Zu den Mixed-Spielen traten nur drei Duos an. Im „End-

spiel“ setzten sich die Titelverteidiger Tina Schlegel und Waldemar Gbiorczyk in drei Sätzen mit 21:18, 21:19 und 21:10 im vereinsinternen Duell gegen die „Postler“ Nicola Pauly und Stefan Porschen durch.

Das Nachwuchs-Paar Carolina Scolaro und Christoph Pauly war gegen die Routiniers jeweils chancenlos.

Bei den Senioren verteidigte Rainer Eifert von der DJK Eintracht Ickern seinen Stadtmeistertitel. Er siegte in drei Sätzen gegen Jürgen Wasielak (Roland Rauxel) mit 14:21, 21:11 und 21:14. Wasielak spielte dieses Jahr das erste Mal bei den Ü 40-Akteuren mit und musste sich bis ins Endspiel hart vorkämpfen. Eifert ließ ihm hier aber keine Chance.

Im Doppel setzte sich Jürgen Wasielak dann doch gegen Rainer Eifert durch. An der Seite seines Rauxeler Vereinskollegen Hubert Schäfer gewann er gegen Eifert und Hubert Kuschke (Eintracht Ickern) mit 21:14 und 21:18. Bollenbach: „Beim Doppel-Endspiel der ‚Alten‘ sind die Zuschauer voll auf ihre Kosten gekommen.“ ■ est



Schlugen bei den Herren im Einzel auf: (v.l.) Andreas Langer, Stefan Porschen (beide Post SV) und Christian Bojak (DJK Roland Rauxel).

Foto: Goldhahn

M.6.01

W 77

## Stefan Porschen bleibt doch beim Post SV Castrop

Stefan Porschen hat seinen Wechsel zum SV Wetter rückgängig gemacht und wird auch in der nächsten Saison für den Post SV Castrop in der Tischtennis-Bezirksliga zur „Plecke“ greifen. Somit verlieren die Postler lediglich Andreas Langer an den finanzkräftigen Landesligisten aus der Ruhrstadt.

### Tischtennis

Zum erhofften Lokalderby mit der DJK Roland Rauxel wird es in der nächsten Saison (Start am 1./2. September) nicht kommen. Wie Roland-Pressewart Jörg Bollenbach mitteilte, sind der Post SV Castrop und der Landesliga-Absteiger Roland Rauxel in unterschiedliche Bezirksliga-Gruppen eingeteilt worden. Ganz ohne Derby bleibt die nächste Saison trotzdem nicht. In der Kreisliga-Gr.1 treffen Roland 3 und Post Castrop 2 am 29. September aufeinander. -RS-

20.7.07

## Post SV „vierfach“ dabei Tischtennis

Der Post SV Castrop schickt in der Saison 2001/2002 wieder vier Herren-Teams ins Meisterschafts-Rennen. „Erstmals wieder seit einigen Jahren“, so PSV-Sprecher Heinz-Günter Hiller. Einige Jugendspieler sind in die Senioren aufgestiegen und sollen hier unter der Regie von Christoph Schuchardt und Martin Mann in der 3. Kreisklasse Fuß fassen.

Derweil hat das Damen-Team der Postler in der Landesliga seine Heimspiele auf Sonntag morgens verlegt. Wenn Nicola Pauly, Tina Schlegel, Kerstin Wolters und Sandra Agresti zumeist komplett antreten können, rechnet Hiller mit einer „ruhigen Spielzeit“ für die Castrop-Rauxelrinnen.

Eine „Saison ohne Probleme“ wünscht sich der PSV-Sprecher derweil für das erste Herren-Team in der Bezirksliga. Nach den Abgängen von zwei Stammkräften rückte Wolfgang Schmidt in den Kader der „Ersten“ auf. „Wir spielen diesmal wohl nicht um den Aufstieg mit wie im letzten Jahr; der Klassenverbleib ist das oberste Ziel“, so Hiller.

In der alten Saison schrammten die Castrop-Rauxeler als Tabellendritter knapp am Sprung in die Landesliga vorbei. Weshalb in der neuen Spielzeit wieder ein Lokalderby auf dem Bezirksliga-Spielplan steht. Die DJK Roland Rauxel kehrt in die Bezirksliga Mitte zurück. ■ -as

20.7.07



21.7.01

Auch in der neuen Saison Seite an Seite: Stefan Porschen (li.) und Stadtmeister Thorsten Tauber (re.) werden ein hoffentlich erfolgreiches Doppel beim Post SV bilden. Bild: Hopfe

# Neue „Zeitrechnung“: Ein Satz endet bei Elf

## Regeländerung und Saison-Ausblick

**Tischtennis geht bis 21. Diese Zahl stand bisher für Spiel, Satz und Sieg bei den Celluloid-Akrobaten. Doch mit der neuen Saison beginnt eine neue „Zeitrechnung“. Künftig endet ein Satz bei elf Gewinnpunkten.**

Kurz und schmerzlos soll es in Zukunft an den Platten zugehen, und daran haben auch die Medien ein bißchen mitgedreht. Die „Ruck-Zuck-Spiele“ sollen mithelfen, den Tischtennisport besser ins (TV-)Bild zu rücken. Ob's am Ende wirklich was bringt und spannender wird, das muss die Praxis zeigen.

In Meisterschaftsspielen sind künftig drei statt bisher zwei Gewinnsätze für einen Matchgewinn notwendig. Nach wie vor aber sind für einen Satzgewinn mindestens zwei Punkte Vorsprung erforderlich. Bei 10:10 geht's also in die Verlängerung – so lange, bis ein Spieler sein siebringendes Zweipunktepölster in der Tasche hat. Nach jedem Satz werden die Seiten getauscht, und auch im

(fünften) Entscheidungssatz werden beim Erreichen des fünften Punktes nochmal die „Fronten“ gewechselt.

Auf das erhoffte Lokalderby in der Herren-Bezirksliga müssen die heimischen TT-Freunde in der am 1. September beginnenden neuen Saison verzichten. Wie bereits gestern berichtet, wurden der Post SV Castrop und die DJK Roland Rauxel entgegen der Erwartungen in verschiedene Staffeln eingeteilt.

---

### Tischtennis

---

Landesliga-Absteiger Roland Rauxel bekommt es in der Bezirksliga-Mitte überwiegend mit Teams aus dem Dortmunder Einzugsbereich zu tun. Der Post SV Castrop hingegen muss aus der Gruppe Mitte weichen und trifft nunmehr in der Bezirksliga-West überwiegend auf Gegner aus Bochum und Gelsenkirchen.

Die Roländer, bei denen Werner Erhardt voraussichtlich den Platz in der „Ersten“ mit Torsten Kriegel tauschen

wird, können mit zwei Heimspielen in Folge in die Saison starten. Zum Auftakt ist der Aufsteiger Post SV Hagen 3 an der Bahnhofstraße zu Gast, zwei Wochen später schlagen Christian Bojak und Co. gegen den TuS Holzen-Sommerberg auf, der in der letzten Saison den vierten Platz erreicht hatte.

Beim Neuling TST Buer-Mitte 2 steigen die Postler um den „Rückkehrer“ Stefan Porschen (wir berichteten gestern) am 1. September in die Saison ein. Im ersten Heimspiel am 15./16. September erwartet der heimische Tabellendritte der letzten Saison den TuS Querenburg 2 an der Elisabethstraße.

Auch die Verbandsliga-Damen des Post SV Castrop bekommen es mit einer „runderneuerten“ Staffel 3 zu tun. Gleich mit sechs Neulingen haben sich die PSV-Ladies um Tina Schlegel und Nicola Pauly zu messen. Zum Saisonstart geht's aber erst einmal zu einem „alten Bekannten“: Beim Tabellenfünften DJK Lendringsen heißt es dann auch für die Damen zum ersten Mal: Tischtennis geht bis Elf. **-RS-**